



Mainz-Gonsenheim 17.01.2018

Ortsverwaltung Gonsenheim
Rathaus

55124 Mainz

Anfrage zur Sitzung des Ortsbeirates am 30. Januar 2018

Ärztliche Versorgung des Stadtteils

Bereits in der Januarsitzung 2014 des Ortsbeirates war die ärztliche Versorgung des Stadtteils Thema einer Anfrage der SPD. Gonsenheim ist in den vergangenen vier Jahren weiter kräftig gewachsen und verbuchte am 31.10.2017 weit über 25 Tsd. Einwohner. Also nochmals über 2 TSD Einwohner mehr als 2014. Der OBR erfuhr 2014 aufgrund seiner Anfrage, dass die Bedarfsplanung sich ausschließlich an der Situation im gesamten Stadtgebiet orientiert. Wir halten heute fest, dass Mainz im Zeitraum von 2014 bis Oktober 2017 von 204 TSD auf 217 TSD Einwohner, also um mehr als 15 TSD Einwohner gewachsen ist. Das sind fast so viele Einwohner wie die Stadt Wörth a.R., etwas mehr als die Stadt Grünstadt oder doppelt so viele Einwohner wie die Stadt Kirn aufweist.

Wir fragen die Verwaltung, ob die Versorgung insbesondere mit Allgemeinmedizinern mit der wachsenden Bevölkerung in Mainz Schritt gehalten hat oder ob es gerade bei den Allgemeinmedizinern trotz wachsender Bevölkerung einen Rückgang gab? Welchen Einfluss kann die Stadt oder das Land gegenüber der Kassenärztlichen Vereinigung, die über die Zulassung der Ärzte entscheidet, geltend machen? Gibt oder gab es diesbezüglich Gespräche? Gibt es vergleichbare Fakten, die den notwendigen Handlungsbedarf belegen oder besteht, wie damals auf die Anfrage berichtet wurde, weiterhin eine Zulassungssperre für Mediziner in Mainz. Sind die Bedarfsrichtlinien angepasst worden und von wann stammen diese? Beurteilt der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen in Rheinland-Pfalz die Lage in Mainz trotz der enormen Zuwachszahlen immer noch als „alles andere als defizitär“?

Für die SPD-Fraktion:

Jens Carstensen
- Fraktionssprecher –